

## Die Geschichte zeigt...

Ohne vergangene Kämpfe würden wir immer noch täglich 12 Stunden und mehr schuften müssen, keinen bezahlten Urlaub und keine Lohnfortzahlung im Krankheitsfall haben. Arbeitsschutz wäre ein Fremdwort geblieben und Kinder würden nicht in die Schule, sondern in Fabriken gehen. Und leider sind alle diese Errungenschaften nicht in Stein gemeißelt, sondern müssen verteidigt werden, damit sich die Uhren nicht zurückdrehen. Wenn viele Menschen sich zusammen organisieren und Solidarität leben, können sie die Gesellschaft wirklich verändern und die kapitalistischen Verhältnisse nicht das Ende der Geschichte sein lassen.



Sieh dir diese vierteilige Dokumentation zur Geschichte der Arbeiterbewegung an.

## Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir stehen als Sozialist:innen innerhalb der Gewerkschaften auf Seiten derer, die die Spaltungen von Prekären und Kernbelegschaften bekämpfen, die keinen Frieden mit dem Niedriglohn machen, die an den Perspektiven internationaler Solidarität festhalten, sich dem Standortwettbewerb entgegenstellen und die eine Demokratisierung der Wirtschaft einfordern. Aus all diesen Gründen haben wir uns als gewerkschaftliche Strömung in der Partei DIE LINKE zusammengeschlossen und streiten als neugegründete AG Betrieb und Gewerkschaft in Leipzig für eine bessere (Arbeits)Welt. Doch dies allein wird nicht reichen: Wir brauchen Dein Engagement, Deine Fähigkeiten und Deine Ideen. Wer sich befreien will, muss sich organisieren. Wer ein freies, selbstbestimmtes Leben erringen, die Zukunft gewinnen will, muss sich wehren. Organisiere Dich bei uns und in einer Gewerkschaft.

Wir treffen uns in jeder geraden Kalenderwoche, Mittwochs um 18.30 Uhr, online oder im Liebknecht-Haus, Braustraße 15 in Leipzig (bitte vorher per E-Mail anfragen)



## ...der Kampf lohnt sich!

### Musikecke

Wir möchten euch ein Arbeiterlied vorstellen. Arbeiter:innen nutzten schon immer die Musik um ihren Protest zu äußern, den Zusammenhalt zu fördern und um sich Gehör zu verschaffen. Das Lied mit dem Titel 14% Dividende, stammt aus der Feder von Victor Kalinowski. Er schrieb es im Jahr 1926 und formulierte die widrigen und gefährlichen Arbeitsbedingungen zugunsten hoher Profite.

Das ganze Lied gibt es hier auf Youtube:



**social media**

- ✉ bundg@dielinke-leipzig.de
- 🌐 <https://betriebundgewerkschaft.de/>
- 📘 fb.com/Betrieb & Gewerkschaft Leipzig
- 📷 @ag\_betrieb\_und\_gewerkschaft\_le
- 🐦 @AG\_BuG\_LE

DIE LINKE. Leipzig  
Braustraße 15  
04107 Leipzig  
Telefon: 0341 14064411  
Fax: 0341 14064418  
[www.die-linke-in-leipzig.de](http://www.die-linke-in-leipzig.de)

**DIE LINKE.**  
STADTVERBAND LEIPZIG

**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

V.i.S.d.P.: AG Betrieb & Gewerkschaft Leipzig

**Gute Arbeit  
Unbefristet,  
mitbestimmt und  
tariflich entlohnt**

**DIE LINKE.**  
AG Betrieb & Gewerkschaft

# Wir sagen Hallo!



Die Arbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft der Partei DIE LINKE, hat sich in Leipzig neu strukturiert. Wir möchten Ihnen in unserem Selbstverständnis kurz erklären, was uns antreibt.

## Was läuft falsch in der Arbeitswelt?

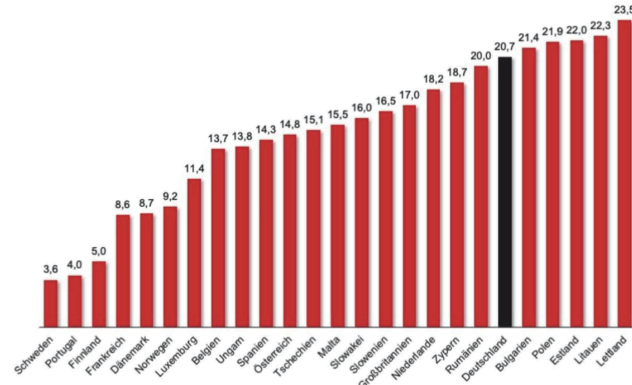
Der Mindestlohn verschlechtert die Chancen unseres Unternehmens im internationalen Wettbewerb? Wir müssen Lohnkürzungen akzeptieren, weil sonst Betriebe verlagert werden? Heute mal wieder Überstunden arbeiten - für die Bilanz unseres Unternehmens? Seit Jahren gibt es tiefe Einschnitte im Sozial- und Gesundheitssystem, prekäre Jobverhältnisse werden zunehmend zur Normalität und es muss immer noch zu lange für zu wenig Geld gearbeitet werden.



Die Bundeszentrale für politische Bildung zeigt die Entwicklung der atypischen Beschäftigungsverhältnisse zwischen 1991 und 2019:

Uns wurde erklärt, dass wir zu gut lebten und das Entwicklungen seien, die wir zu akzeptieren hätten. So funktioniere unsere Wirtschaft halt. Doch warum feiern nur die Reichsten den immensen Niedriglohnsektor in Deutschland?

Anteil der Niedriglohnempfänger in EU-Staaten\* in Prozent der abhängig Beschäftigten (ohne Auszubildende) 2018: Deutschland ganz oben dabei



\*) Für 2018 sind für diese Länder (Anteilswerte für 2014) noch keine Daten verfügbar: Irland (21,6%), Griechenland (21,7%), Kroatien (23,1%) sowie Italien (9,4%). Zum Vergleich: 2014 belief sich der deutsche Anteilswert auf 22,5%.  
Quelle der Daten: Eurostat (2020), Structure of Earnings Survey (SES), Niedriglohnempfänger: Arbeitnehmer (ohne Auszubildende), die weniger als zwei Drittel des nationalen Medians der Bruttostundenlöhne verdient haben. Aktuelle Sozialpolitik

Warum löst sich das Versprechen nicht ein, dass der Gewinn Weniger, den Wohlstand aller vermehrt? Wieso werden Menschen täglich am Arbeitsplatz diskriminiert, überwacht und gegeneinander ausgespielt? Warum werden Menschen in schlecht bezahlte Jobs gezwungen, ausgebeutet und ihrer Würde beraubt? All diese Missstände bilden die Basis des ökonomischen Erfolgs des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Der große Aufschrei bleibt bisher jedoch aus.



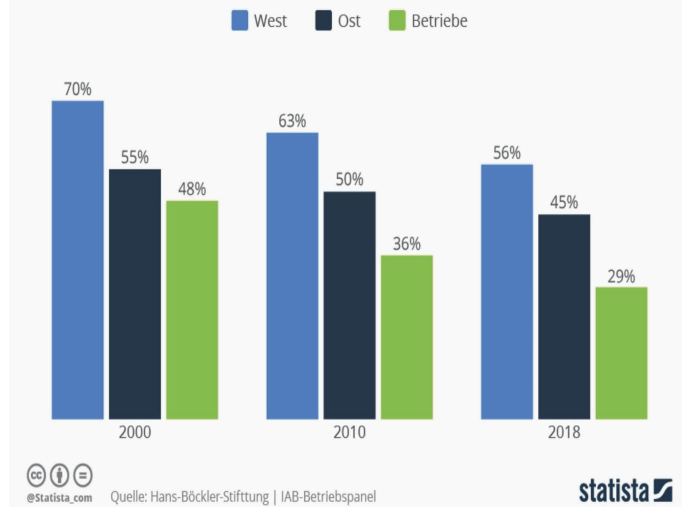
## Warum müssen wir uns organisieren?

Wir glauben an Demokratie und Mitbestimmung als integralen Bestandteil unserer Gesellschaft, doch legen diesen Glauben auf dem Weg zur Arbeit ab. Ohne Repräsentation und Mitbestimmung werden unternehmerische Entscheidungen, die Millionen von Erwerbstätigen jeden Tag betreffen, immer über deren Köpfe hinweg getroffen werden. Die Folgen spüren wir immer deutlicher. Doch wer ist eigentlich dieses „Wir“?

Die Organisationen, welche direkt am Arbeitsplatz für und durch Arbeitnehmer:innen dafür streiten, sind die Gewerkschaften. Kolleg:innen wehren sich gegen Lohnkürzungen, Überstunden, Abbau von Sozialleistungen, Rentenkürzungen und Privatisierungen. Mitstreiter:innen initiieren Streiks, organisieren Demonstrationen und stellen sich gegen Demokratieabbau und Ausbeutung. Genoss:innen kämpfen für das gute Leben für alle und üben praktische Solidarität.

## Früher war mehr Tarifbindung

Anteil der Beschäftigten/Betriebe mit Tarifbindung in Deutschland



## Wie erreichen wir gute Arbeit für alle?

Die Gewerkschaften brauchen Verstärkung, sie sind in der Defensive. Alle abhängig Beschäftigten brauchen politische Hoffnung. Die Partei DIE LINKE darf keine reine Stellvertreterpartei sein, sondern muss als Organisation dienen, die den Menschen in ihren Kämpfen und Forderungen für soziale, demokratische sowie ökologische Rechte nützlich ist. Sowohl DIE LINKE als auch die Gewerkschaften als Motoren der Veränderung stottern und müssen neu in Fahrt gebracht werden.